

Antrag Nr.: 0066/2010/AN  
Antragsteller: CDU-Bezirksbeiratsfraktion  
Antragsdatum: 01.06.2010

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Einrichtung eines "park-and-ride"-Platzes  
am Friedhof in Kirchheim  
Mündlicher Bericht**

# Antrag

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 04. Oktober 2011

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Kirchheim	07.12.2010	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 07.12.2010

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Kirchheim vom 07.12.2010

### 2 Einrichtung eines „park-and-ride“-Platzes am Friedhof in Kirchheim

Mündlicher Bericht

Herr Weidenheimer vom Amt für Verkehrsmanagement geht auf den Wunsch nach einem „park-and-ride“-Platz am Friedhof in Kirchheim ein. Bei großen Beerdigungen gebe es die Möglichkeit, den Parkplatz abzutrennen, bisher habe sich jedoch noch kein Bedarf ergeben. Die Wahrnehmung bezüglich der Größe sei unterschiedlich: die Stadt sei der Meinung, der Platz reiche aus. Aufgrund der Haushaltslage sei nicht geplant, hier etwas zu veranlassen.

Es melden sich zu Wort:

Bezirksbeirat Schmölders, Bezirksbeirat Pogadl, Bezirksbeirat Rehm, Bezirksbeirätin Heldner, Bezirksbeirat Ricker, Bezirksbeirätin Veit-Schirmer

In der Diskussion werden im Wesentlichen folgende Punkte angesprochen:

- Zurzeit gebe es eine große Fläche zum unbegrenzten Parken und zwei Kurzzeitplätze.
- Es bestünde noch die Möglichkeit, das Kurzparken zu Gunsten des „park-and-ride“-Platzes einzuschränken.
- Vorhandene Hinweisschilder sollten anders platziert werden.
- Die Frage stelle sich, ob es sich um einen „park-and-ride“-Platz handele oder nicht (keine Hinweisschilder vorhanden).
- Der Kurzzeitparkplatz sei für die Friedhofsbesucher gedacht, die anderen stehen allen zur Verfügung.
- Es bestehe der Wunsch nach einer Ausweisung als „park-and-ride“-Platz und entsprechender Beschilderung überall.

Während der Diskussion macht Bezirksbeirätin Veit-Schirmer den Vorschlag, den **Antrag** wie folgt zu ändern:

Ausweisung eines Teils des bestehenden Parkplatzes in einen „park-and-ride“-Platz am Friedhof in Kirchheim
--

Der Vorsitzende stellt diesen zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.**

**gezeichnet**

Hans Joachim Schmidt  
Vorsitzender

**Ergebnis: einstimmig beschlossen**

Abbildung des Antrages:



Bezirksbeiratsfraktion Kirchheim

Alfred Schmölders  
Ruth Hörner  
Julius Walter Ibes  
Gerd Sauter

An den Vorsitzenden des Bezirksbeirats Kirchheim

Heidelberg, 1. Juni 2010

**Antrag**

Gem. § 5 Abs. 2 S. 3 der Geschäftsordnung für Bezirksbeiräte der Stadt Heidelberg beantragen die nachstehenden Bezirksbeiräte folgenden Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung der nächsten Bezirksbeiratssitzung zu setzen:

- Einrichtung eines Platzes „park-and-ride“ am Friedhof in Kirchheim

**Begründung**

Durch die Einrichtung eines „park-and-ride“-Platzes am Friedhof kann die Nachfrage der Straßenbahn gefördert und ein Anreiz zur Nutzung einer gegenüber dem Auto umweltschonenderen Nahverkehrsmöglichkeit gesetzt werden. Damit werden die Stadt und die Stadtteile vom KFZ-Verkehr entlastet.

Für die CDU-Bezirksbeiratsfraktion

gez. Julius W. Ibes

Es unterzeichnen die Bezirksbeiräte:

Alfred Schmölders, Ruth Hörner, Julius Walter Ibes, Gerd Sauter, Hannelore Beust

**gezeichnet CDU-Fraktion,**